



## Gesundheitsgespräch? Was muss ich beachten?

Bei Mitarbeitern, die mehr als 6 Wochen ununterbrochen oder wiederholt innerhalb eines Jahres krankheitsbedingt fehlen, ist der Arbeitgeber zusammen mit den betrieblichen Interessenvertretungen nach dem Sozialgesetzbuch IX § 84 (2) gesetzlich verpflichtet, sie bei der Überwindung ihrer Arbeitsunfähigkeit und bei der Prävention erneuter Arbeitsunfähigkeit zu unterstützen.

Das Angebot zur Wiedereingliederung erfolgt im Idealfall im persönlichen Gespräch, dem Präventionsgespräch. Dem Mitarbeiter ist frei zu stellen, ob er das Gespräch mit seiner direkten Führungskraft oder dem Personalmanagement führen möchte.

Der Termin und der Anlass für das Gespräch müssen dem Mitarbeiter rechtzeitig bekannt gegeben werden, damit der Mitarbeiter Gelegenheit hat, sich auf das Gespräch vorzubereiten und ggf. mit dem behandelnden Arzt, dem Betriebsarzt oder der Krankenkasse Kontakt aufzunehmen. In der Regel reicht eine Frist von einer Woche aus, die nicht unterschritten werden darf.

Im Gespräch geht es um Vertrauensbildung, Informationen und Fragen, ob weitere Unterstützung in Form des BEM zur Prävention nach dem SGB IX § 84 (2) für den Mitarbeiter notwendig wird oder ob direkte Maßnahmen zur Unterstützung mit der Führungskraft getroffen werden können.

Zu den Gesprächen kann der Mitarbeiter eine Person seines Vertrauens (z.B. Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) mitbringen.

Dem Mitarbeiter werden keine Fragen zur Diagnose seiner Erkrankung gestellt. Wenn er freiwillig über seine Erkrankung spricht, darf die Diagnose nicht im Protokoll festgehalten werden. Hinweise auf Leistungseinschränkungen dagegen sind aufzunehmen und hilfreich für den Fortgang des Verfahrens.

**Herausgeber:** EVG – Betriebsgruppe im Wahlbetrieb  
Region Nordost der DB Regio AG, Berlin/Brandenburg

**Verantwortlich:** Peter Gohl,  
Gesine Brunner

**Redaktion:** Ingo Koch






# Kiebitz

*aktuell ... kompetent ... vielseitig ... das Original*

*Zeitung der EVG-Betriebsgruppe*

*Regio Berlin / Brandenburg*

*Ausgabe 12 Februar 2013*

## Frauentag und weitere Termine

*Die EVG-Betriebsgruppe lädt ein zu  
Frauentagsfeiern:*

*Am 05. März 2013 in Potsdam*

*Geschäftsstelle der EVG*

*Karl-Liebknecht-Straße 4 - 5*

*(unmittelbar am Bhf Babelsberg)*

*Am 08. März 2013 in Cottbus*

*Verwaltung VB Regio Cottbus*

*Sachsendorfer Straße 41*

*Beginn ist jeweils um 15:00 Uhr*



## Fach- und Berufsgruppen

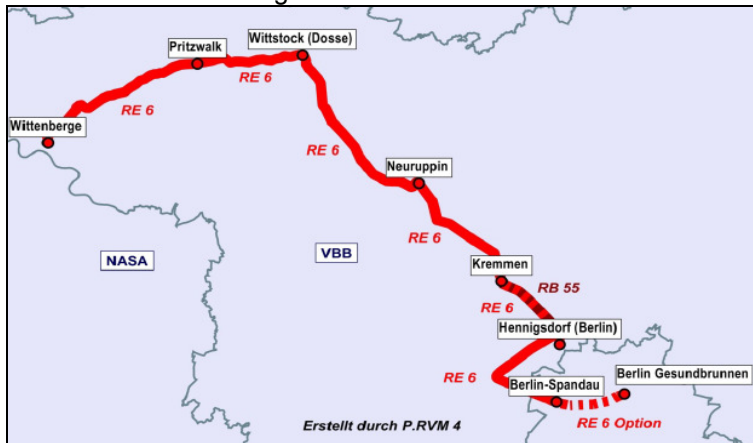
Die nächste Fachgruppe Tf. findet am 12. Februar 2013 in Potsdam statt. Ab 15.00 Uhr im Raum 209, im Sitzungsraum des Betriebsrates.

Die Berufsgruppe KiN trifft sich das nächste Mal an gleicher Stelle um dieselbe Zeit am 26. März!

## Wahlempfehlung von Tf Schmunzel



Tf. Schmunzel liegt nach seinem harten Wochenenddienst auf seiner Couch und sieht im TV die ersten Wahlergebnisse dieses Jahres. Da er ja ein allseits gesellschaftlich interessierter Mensch ist, schwirren ihm noch die ganzen Parolen, Slogans und Nachrichtensplitter von der Niedersachsenwahl durch den Kopf. Dabei denkt er an seine letzte Wahl zurück und an die vielen Versprechen die dort von den Kandidaten im Vorfeld gegeben wurden.

„Mann, können die sich alle gut verkaufen...“ denkt er und überlegt ob es für ihn als Wähler überhaupt wichtig ist, wie gut oder schlecht nun so ein Wahlprogramm sei. Wie ehrlich sind die Aussagen der Politiker vor der Wahl?



Er denkt zurück an die letzte Diskussion mit den Kollegen in seiner Meldestelle. Dort ging es unter anderem um die zukünftige Ausschreibung der Regional Express Linie 6. Wie auch einige andere Kollegen war er der Meinung, dass leider Qualität und Sozialstandards keine große Rolle bei der Vergabe einer Verkehrsleistung spielen. Ganz im Gegensatz zu dem was von den Politikern, nicht nur bei Wahlkampfauftritten, in Reden immer wieder beschworen wird. Letztendlich wird die Entscheidung hauptsächlich über den Preis gefällt. „Geiz ist Geil“- dieser Werbespruch hat sich schon bis in die Entscheidungsgremien unserer Politik herumgesprochen!

Und da liegt für Schmunzel auch die Lösung allen Übels! Er hat sich überlegt bei den anstehenden Bundestagswahlen auf die ganzen tollen Wahlprogramme nichts mehr zu geben! Schmunzel wählt diesmal geil. Schmunzel wählt billig! Nun muss er nur noch raus bekommen wer ist denn nun der billigste von denen, die sich wählen lassen wollen! Dazu fragt er nicht mehr nach den politischen Zielsetzungen sondern nur noch knallhart, ‚was kostet du‘ und das günstigste Angebot bekommt meine Stimme! Das ist natürlich im Interesse des Steuerzahlers!!! Wir haben doch kein Geld zu verbrennen! Nee, denkt sich Schmunzel weiter, so geht das nicht! Wer weiß, was diese ‚Billigheimer‘ alles verbocken! Aber er wünscht sich, dass die Politik sich mal Gedanken macht wohin diese Logik führt! Ob sie verstehen?

 Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft 

## KiN – Abteil / Aktueller Stand


Aus der Sitzung des Regionalbetriebsrates Ende Dezember 2012

Auf unserer letzten Sitzung war Herr Redel zugegen um uns den aktuellen Sachstand zu den KiN-Abteilen in den Doppelstöckern unserer Region zu erläutern. Bei den Neubauwagen der Bauart Dosto 2010 gibt es keine KiN-Abteile, da der Zugverband mit dem ‚angetriebenen Steuerwagen‘ (Triebkopf), wie ein Triebwagen zwei Führerräume hat. Daher wurde im ‚Interesse der vom VBB geforderten Sitzplatzanzahl‘ in diesem Fall auf das KiN-Abteil verzichtet. Der Kundenbetreuer soll hier den jeweils nicht vom Tf. benutzten Führerraum nutzen können. Über die Modalitäten soll rechtzeitig eine Weisung herausgegeben werden. Die anderen Doppelstockwagen, die auf der Nord-Süd-Relation weiterhin Lok bespannt verkehren, behalten auch zukünftig ihr KiN-Abteil. Bei den Umbauwagen für die RE 1 ist es nicht mehr machbar ein KiN-Abteil nachzurüsten, da hier sonst die Sitzplatzanzahl, die vom VBB bei dieser Ausschreibung gefordert war, nicht mehr eingehalten werden kann. Dazu hatte uns Herr Werner aber schon kurz vor Ablieferung des ersten umgebauten Zuges ‚gestehen‘ müssen, das hier alle Anstrengungen unternommen wurden um den Anforderungen des VBB gerecht zu werden um die wichtige Stadtbahnausschreibung zu gewinnen und dabei ist das KiN-Abteil dann hinten runtergefallen.



**Ab dem 01.01.2013 sind alle Förderberechtigten des Fonds soziale Sicherung automatisch Mitglied der Unterstützungskasse GUV/FAKULTA, ohne einen Cent dafür zu bezahlen.**



 Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft 